

## EINWEIHUNG DES HÖRFUNK-BETRIEBSGEBÄUDES VON RADIO BREMEN

Der Präsident des Senats, Bürgermeister Hans Koschnick, hat am 17. Juli den Neubau des Hörfunk-Betriebsgebäudes von Radio Bremen eingeweiht. Das zweigeschossige Gebäude, das u.a. die Senderegien, Aktualitätenstudios, den Schaltraum, Sprecher- und Tonträgerräume sowie das Schallarchiv umfaßt, soll im Herbst dieses Jahres endgültig in Betrieb genommen werden.

Der Intendant von Radio Bremen, Gerhard Schröder, hat den Neubau der Hörfunktechnik als einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Zukunftssicherung der Rundfunkanstalt bezeichnet. Damit seien nun von seiten der technischen Ausstattung alle Voraussetzungen für Reform und Erweiterung des Programms geschaffen, wie sie für den 1.1.1985 beschlossen worden seien.

Das Hörfunk-Betriebsgebäude, das direkt an den bisherigen Altbau angebunden wurde, ist in fast dreijähriger Bauzeit mit einem Kostenaufwand von rund 35 Mio. DM — Bau: 25, Technik: 10 Mio DM — errichtet worden. Zur Zeit werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Technik und Redaktion in die neuen Anlagen eingewiesen. Der Bau war dringend erforderlich geworden, weil die technischen Einrichtungen, die größtenteils noch aus den 50er Jahren stammen, endgültig erneuerungsbedürftig waren.

RB 18.7.1984



## Radio C „NON STOP „MUSIK-POWER-PROGRAMM“

Groß einsteigen und an die Erfolge von „Radio M-1“ anknüpfen, will offenbar „Radio C“. Die Sendeanlage UKW 101,1 MHz befindet sich auf dem Berg Hühnerspiel in Grossensass, Südtirol. Es werden weite Teile Südbayerns erreicht, die Station ist in relativ kurzer Zeit ziemlich populär geworden. Derzeit gibt es noch ein Testprogramm - ununterbrochen Pop und Rock in stereo mit kurzen Ansagen und wenig Werbung. Die Hörer werden gebeten, Vorschläge, Kritiken etc. zu äußern.

Kontaktadresse: Radio C, Italienstr. 20, I-39100 Bozen  
oder  
Radio C, Rheinstr. 26-28, 8000 München 40

Wie lange wird nun diese Station überleben? Wahrscheinlich besetzt der Bayerische Rundfunk wieder die Frequenz. Radio M-1 kann übrigens wieder gehört werden, aber nur im Münchner Kabelnetz. Die ehemalige Frequenz 104,75 MHz wird vom Sender Herzogstand-IV für Bayern 4 eingesetzt. Dafür wurde 99,9 MHz aufgegeben, so daß Radio DRS-1 im Raum München wieder zu hören ist.

Michael Strassmann

## BALD WIEDER MUSIK AUS DER NORDSEE?

Als Mitte der sechziger Jahre in der Nordsee rund um England zeitweilig bis zu 20 Piratensender schwammen und sendeten, war „Radio London“ eine der populärsten Stationen. Finanziert wurde sie durch ein texanisches Unternehmen und hatte täglich bis zu 20 Mio. Hörer in Europa. Am 14.8.1967 mußte der Sender schließen. Britische Gesetze gegen Piratensender auf See machten die Weiterarbeit für Radio London und seine Konkurrenten unmöglich.

Genau 17 Jahre später, am 14.8.1984 will man ein Comeback dieser texanischen Radiounternehmung starten.

Der Sender heißt „Wonderful Radio London International“ (WRLI) und wird von 6 bis 19 Uhr Pop-Musik und Werbung ausstrahlen. Von 19 bis 6 Uhr soll vom gleichen Schiff, das in der Nordsee vor Anker geht, eine Station mit Namen „Voice of Free Gospel“ (VFG) Programme der Radiomission aller nur denkbaren Glaubensrichtungen bringen. An Bord befinden sich ein 50 kW Mittelwellen- und ein 10 kW Kurzwellensender. Über die Frequenzen ist noch nichts bekannt. WRLI beginnt erst dann zu senden, wenn die gesamte zur Verfügung stehende Werbezeit voll ausgebucht ist — so ließen es die Teilnehmer in Dallas wissen.

Funkschau, HJ

**ARGENTINIEN.** Der langjährige Direktor von *Radio Nacional*, Miguel Enrique Fentanes, dem auch der internationale Dienst unterstand, wurde von seinem Posten abgelöst.

ADDX-md/ORF/HH

**BR Deutschland.** Der Deutschlandfunk hat seit dem ersten Juli 1984 eine neue Telefonnummer. Für alle, die dort anrufen möchten: 0221/3451.

ADDX-md/MADRE

**DDR.** Radio DDR will zur Leipziger Herbstmesse 84 erstmals Werbesendungen bringen. Angesprochen sind vor allem Aussteller aus dem westlichen Ausland. Eine Sendeminute soll 2400,- bis 5000,- DM kosten.

ADDX-md

**ECUADOR.** Nach 23 Jahren im Äther haben sich Helen und Clayton Howard von der HCJB Partyline zurückgezogen. Das Programm hat John Beck übernommen.

ADDX-md/SCDX/HL

**INDIEN.** Die indische Regierung gab die Genehmigung für die Errichtung von zwei 500 kW-Sendern in Bangalore. Die Anlage soll bis März 1986 fertiggestellt sein.

ADDX-md/ML

## KURZ NOTIERT

**JAPAN.** NHK äußert sich zufrieden über die Empfangsergebnisse und die Resonanz auf die Relaisendungen aus Gabun. Es seien bereits nach vier Wochen Betrieb 1300 Berichte aus 68 Ländern eingetroffen. Auch seien 84% der ausgesandten Fragebögen zurückgekommen.

ADDX-md/HL

**JAPAN.** Friedrich Greil (81), seit der Aufnahme deutscher Sendungen aus Japan (1937) als Sprecher und Journalist dabei, erhielt in Tokio den Orden der Aufgehenden Sonne.

ADDX-md/BG

**PAKISTAN.** Die UdSSR drückte ihr Mißfallen hinsichtlich des Vorschlages aus, daß RFE/RL eine Relaisstation in Pakistan bauen darf. Der Chef von RFE/RL (*Radio Free Europe/Radio Liberty*) James Buckley, traf sich unlängst mit dem militärischen Machthaber von Pakistan, General Zia ul Haq, um den Bau solcher Relaisstation zu besprechen.

ADDX-md/ML

**POLEN.** Radio Polonia bringt aus Anlaß 40 Jahre Volkspolen zahlreiche Sondersendungen und berichtet ausführlich über Festvorbereitungen und Veranstaltungen, die aus diesem Grunde laufen.

ADDX-md/MADRE